



Gemeinsam
mehr
erreichen.



POLITIK

sich für Kinder und Familien starkmachen



Dieser Bereich wird im Kita-Alltag leicht übersehen. Dabei ist Kita sehr häufig politisch: immer dann, wenn sie Bedarfe von Kindern und Familien sichtbar macht und für bessere Lebensbedingungen eintritt.



Kinder beschäftigen sich damit, warum auf dem Spielplatz Müll liegt. Daraus entsteht eine Aktion im Stadtteil.



Die Kita beteiligt sich an einer Aktion für Kinderrechte und macht sichtbar: Kinder haben ein Recht auf Beteiligung, Schutz und Bildung.



Familien berichten, dass bezahlbarer Wohnraum fehlt. Die Leitung bringt diese Erfahrungen in ein Netzwerk oder eine Sozialraumkonferenz ein.



Die Kita stellt fest, dass Familien ohne Auto bestimmte Beratungs- und Freizeitangebote kaum erreichen können und thematisiert dies gegenüber Kommune oder Träger.



Kinder dürfen bei der Gestaltung des Außengeländes oder bei Regeln der Gruppe mitentscheiden.



Kinder, die laut, impulsiv oder besonders zurückhaltend sind, werden bei Beteiligungsprozessen nicht übergangen. Auch ihre Stimme zählt.

Für starke
Familien
in starken
Lebensräumen.



Die Kita beteiligt sich gemeinsam mit Eltern, Kirchengemeinde oder Vereinen an einer Aktion gegen Rassismus oder für Demokratie und Vielfalt.

Heute
mitgestalten -
morgen
besser leben.

Politik

beginnt dort, wo die Kita sagt:
„Das betrifft unsere Kinder und Familien – deshalb mischen wir uns ein.
Wer droht bei uns übersehen zu werden – und wem geben wir eine Stimme?“